

Feststellung der Jahresrechnung 2012 der Stadt Schwetzingen

1. ALLGEMEINES

Im **Dezember 2011** beschloss der Gemeinderat die **Haushaltssatzung 2012** mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je **59 Mio. EUR**.

Davon entfielen

54 Mio. EUR auf den Verwaltungshaushalt und
5 Mio. EUR auf den Vermögenshaushalt.

Durch die im **November 2012** beschlossene **Nachtragssatzung 2012** erhöhten sich der Verwaltungshaushalt um **3,7 Mio. EUR** und der Vermögenshaushalt um **5,1 Mio. EUR**.

Gleichzeitig erhöhte sich der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen (Kreditermächtigung) um **1,0 Mio. EUR** auf **2,3 Mio. EUR**.

Die uns heute vorliegende **Jahresrechnung 2012** schließt mit einem Gesamtbetrag von über **69 Mio. EUR** ab, einem Wert der um **2,2 % über** dem Planansatz liegt.

2. VERWALTUNGSHAUSHALT

Von den im Verwaltungshaushalt angefallenen **Abschreibungen** für die Kostenrechnenden Einrichtungen in Höhe von **1,5 Mio. EUR** konnten **69 %**, d.h. **1,0 Mio. EUR**, **erwirtschaftet** werden.

Bei der wichtigsten Kostenrechnenden Einrichtung, der **Abwasserbeseitigung**, beträgt der Kostendeckungsgrad **100 %** (Vorjahr 100 %).

Eine der aussagekräftigsten Eckdaten für die Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde ist die **Zuführung an den Vermögenshaushalt**, also der erwirtschaftete Überschuss des Verwaltungshaushalts.

Diese Mittel stehen im Vermögenshaushalt, nach Abzug der Ausgaben für die ordentliche Schuldentilgung von **0,4 Mio. EUR** als Eigenfinanzierungsrate für Investitionen (sog. **Netto-Investitionsrate**) zur Verfügung.

In Schwetzingen beträgt die **Netto-Investitionsrate** im Jahr 2012 **6,0 Mio. EUR**. Dies entspricht einem beachtlichen Betrag von **272 EUR/Einwohner** (Vorjahr 186 EUR/Einwohner).

Der vorläufige Durchschnitt der Netto-Investitionsrate in Baden-Württemberg im Jahr 2012 beläuft sich auf **266 EUR/Einwohner**.

3. VERMÖGENSHAUSHALT

Bei der zweiten Kennzahl zur Beurteilung der Finanzlage einer Kommune handelt es sich um die **Verschuldung**.

Am Anfang des Jahres 2012 hatte die Stadt Schwetzingen einen tatsächlichen Schuldenstand von 6,4 Mio. EUR.

Neue Schulden wurden bei der Stadt Schwetzingen 2012 nicht aufgenommen. Allerdings wurde ein Haushaltseinnahmerest von 2,3 Mio. EUR gebildet.

Nach Abzug der ordentlichen Tilgungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR und der außerordentlichen Tilgungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR beläuft sich der tatsächliche Schuldenstand am 31. Dezember 2012 auf **4,9 Mio. EUR**.

Umgerechnet auf die Bevölkerungszahl sind dies 225 EUR/Einwohner,
der Landesdurchschnitt * vergleichbarer Städte beträgt 470 EUR/Einwohner.

In einen vollständigen Schuldenvergleich sind natürlich auch die bestehenden Darlehensverpflichtungen des Eigenbetriebs bellamar und des ZV Bezirk Schwetzingen einzubeziehen.

Dann steht einer Pro-Kopf-Verschuldung in Schwetzingen von 722 EUR/Einwohner
ein Landesdurchschnitt * von 1.222 EUR/Einwohner
gegenüber.

Es gäbe sicher noch das eine oder andere zur Jahresrechnung 2012 zu erläutern.

Stattdessen verweise ich auf die ihnen schriftlich vorliegende Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht. Für den interessierten und eiligen Leser gibt es ab der Seite 115 eine knappe und übersichtliche Erläuterung des Rechnungsergebnisses 2012.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

* Es handelt sich um den Landesdurchschnitt 2011, weil die Zahlen für 2012 vom Statistischen Landesamt noch nicht veröffentlicht wurden.

Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Verteiler:

1. OB Dr. Pöttl
2. Rechnungsprüfungsamt
3. Jahresrechnung 2012